

# Klassenausflug zur Marienbergschule

Schnuppertage sollen Grundschulern aus der Gemeinde den Übergang in die fünfte Jahrgangsstufe erleichtern

**Nordstemmen** – Mit Werkstattarbeit, Experimenten, kulinarischen Eindrücken und vielem mehr hat die Marienbergschule den Grundschulern aus der Gemeinde einen Einblick in ihren Schulalltag ermöglicht. Um den Viertklässlern der Asterschule und der Grundschule Barnten den Einstieg in die fünfte Jahrgangsstufe zu erleichtern, lud die weiterführende Schule vergangene Woche an zwei Tagen, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr, zu Schnuppertagen ein. Dabei erkundeten die Kinder mit großer Aufmerksamkeit und sichtbarer Freude das große Schulgebäude und die ihnen noch unbekannteren Fachräume.

Nach der Begrüßung wurden die Grundschüler in sieben Gruppen eingeteilt. Anschließend durchliefen sie in 20-minütigen Zeitslots die Fächer Chemie, Biologie, Englisch, Französisch, Werken, Schulsozialarbeit und Hauswirtschaft. Jede Gruppe wurde von zwei Schulscouts aus der achten Klasse begleitet. Diese wiesen den jungen Gästen den Weg und standen ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Im Hauswirtschaftsunterricht bereiteten die Kinder beispielsweise selbst Wraps zu,

die sie anschließend gemeinsam aßen.

## Schule erleben

Besonders eindrücklich präsentierten sich die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie und Chemie. Im Biologieunterricht untersuchten die Grundschüler verschiedene In-

sektenarten unter dem Mikroskop. In Chemie gab Hannelore Tycher-Maschler, die an der Marienbergschule nur liebevoll „Frau TM“ genannt wird, eine kurze Einführung in das Fach. Sie erklärte zunächst die wichtigsten Sicherheitsregeln und den richtigen Umgang mit dem Bunsenbrenner. So müsse zum Schutz der Augen

stets eine Sicherheitsbrille getragen werden, ein zugeknöpfter Laborkittel schütze Haut und Kleidung, und lange Haare sollten zusammengebunden werden. Anschließend hielt ein Schüler der zehnten Jahrgangsstufe verschiedene Metalle in die Flamme des Bunsenbrenners, während die übrigen Kinder die unter-

schiedlichen Reaktionen staunend beobachteten.

Auch im Werkunterricht spielte die Sicherheit eine wichtige Rolle, da viele Grundschüler noch nicht so geübt im Umgang mit Sägen waren. Werklehrer Tim Prenzler leitete die Kinder behutsam an und beantwortete ihre Fragen. Zur Erinnerung an den

Besuch durfte sich jeder eine Schablone aussuchen und daraus einen kleinen Schlüsselanhänger gestalten.

„Die Kinder haben sich schon die ganze Woche auf den Schnuppertag gefreut“, berichtete eine Schulbegleiterin der Barntener Grundschule im Gespräch. Sie fand es gut, dass die Kinder das Erlebnis gemeinsam als Gruppe erleben konnten und es nicht allein durchlaufen mussten. Kathrin Bartlakowski, Lehrerin an der Marienbergschule, ergänzte: „Wir möchten den Grundschulern die Möglichkeit geben, unsere Fächer und Fachräume schon einmal genauer kennenzulernen. Wir haben hier ja teilweise ganz andere Möglichkeiten und Geräte. Uns als Schule ist es wichtig, den Schülern neue Einblicke zu verschaffen – auch wenn sie sich später für eine andere Schule entscheiden sollten.“ Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern erhielten Informationen zum weiteren Bildungsweg. So fand im Anschluss an die Schnuppertage ein Elterninformationsabend in der Marienbergschule statt. Dort konnten auch sie sich über das Angebot der Oberschule und den Übergang in die fünfte Klasse informieren.



**Staumend beobachten die Grundschüler** die unterschiedlichen Reaktionen, während ein Schüler der zehnten Jahrgangsstufe verschiedene Metalle in die Flamme des Bunsenbrenners hält.



**Mit „Frau TM“ am Bunsenbrenner:** Hannelore Tycher-Maschler erklärt den Grundschulern die Sicherheitsregeln und den richtigen Umgang mit dem Bunsenbrenner. FOTOS: KUNZENDORF